

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/010(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 25.08.2005	Neues Rathaus, Konferenzraum II	16:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Ausbau des Eisenbahnknotens Magdeburg - Eisenbahnüberführung
Walther-Rathenau-Straße
Vorlage: DS0319/05
 - 5.2 Arbeitsmarktpolitisches Programm der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0337/05

6 Anträge

6.1 Weiterverwendung der "Ersatzspielstätte"
Vorlage: A0046/05

6.1.1 Weiterverwendung der "Ersatzspielstätte"
Vorlage: S0156/05

6.2 Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: A0049/05

6.2.1 Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: S0117/05

6.3 Existenzgründeroffensive
Vorlage: A0084/05

6.3.1 Existenzgründeroffensive
Vorlage: S0196/05

6.4 Erhalt des Schiffshebewerkes Rothensee
Vorlage: A0094/05

6.4.1 Erhalt des Schiffshebewerkes Rothensee
Vorlage: S0192/05

7 Informationen

7.1 Bericht über kommunale arbeitsmarktpolitische Ergebnisse per
31.03.2005 - Kurzfassung -
Vorlage: I0126/05

7.2 Ansiedlung von Bundesbehörden und -einrichtungen
Vorlage: I0208/05

- 7.3 Ansiedlung der Fa. Hinze im Gewerbegebiet "Hopfengarten"
Vorlage: I0190/05
- 7.4 A0105/03 der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtansichten - Ufer der Bahn
Vorlage: I0206/05
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Carsten Klein

Stadtrat Frank Schuster

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Frau Simone Borris

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadträtin Dagmar Huhn

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dipl.-Ing. Heinz

Mürke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 16.05 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie Herrn Dr. Flöther (Insolvenzverwalter IGZ Narossa) und Herrn Dr. Transfeld (IGZ Narossa).

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 4 stimmberechtigte Stadträte, 2 beratende Stadträte und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung stellte Herr Stadtrat Dr. Zimmer folgenden Änderungen vor, TOP 5.2 wird zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt, wegen des fachlichen Zusammenhanges wird der TOP zusammen mit dem TOP 7.1 behandelt.

TOP 6.1 entfällt, der Antrag wurde zurückgestellt.

Die so geänderte Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Es gab keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2005.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.06.05 wird bestätigt.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Ausbau des Eisenbahnknotens Magdeburg - Eisenbahnüberführung Walther-Rathenau-Straße Vorlage: DS0319/05

Frau Baumgart vom Planungsamt erläuterte die vorliegende Drucksache, durch Pläne und Folien wurden die unterschiedlichen Optionen einer Eisenbahnüberführung Walther-Rathenau-Str. vorgestellt.

Der ursprünglich einmal geplante Eisenbahnhaltepunkt im Bereich Walther-Rathenau-Straße wird nicht mehr weiterverfolgt. Die Fahrgastzahlen sind zu gering.

Bei der Planung des Ersatzneubaus der Eisenbahnüberführung über die Walther-Rathenau-Straße ist die Straßenbahn als Bestandteil der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn zu berücksichtigen.

Im Weiteren wurde auf die einzelnen Beschlusspunkte eingegangen.

Herr Kraatz äußerte sein Unverständnis über die Berücksichtigung der Straßenbahntrasse, Sinn und Zweck werden nicht gesehen.

Frau Baumgart antwortete hierzu, die Brücken werden gebaut so oder so, die Rahmenbedingungen müssen jedoch jetzt festgelegt werden. Die Bedürfnisse nach einer Straßenbahnlinie bestehen schon und sind auch sinnvoll, heute muss man über die Optionen entscheiden.

Herr Stadtrat Westphal macht deutlich, dass die Diskussion zur Straßenbahn berechtigt ist. Nach seiner Auffassung ist jedoch der Beschlussvorschlag widersprüchlich. Der Punkt 1 ist in sich als Beschlussvorschlag abschließend, der Punkt 2 macht noch Sinn Punkt 3 und Punkt 4 sind widersprüchlich und machen kein Sinn.

Ebenfalls zu bemängeln ist, dass in der Drucksache keine Kosten dargestellt sind.

Herr Stadtrat Salzborn ist der Meinung, dass die Straßenbahn im Bereich Lübecker Straße am Ende der Auslastungsgrenze ist, deshalb muss die Planung für eine weitere Straßenbahnverbindung als Option weiter bestehen bleiben. Der Beschlusspunkt 4 sollte deshalb wegfallen.

Frau Baumgart machte noch einige Ausführungen zum zeitlichen Horizont, vor dem Jahr 2010 wird in dem Kreuzungsbereich keine Baumaßnahme erfolgen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache wird empfohlen.

5.2. Arbeitsmarktpolitisches Programm der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0337/05

Frau Borris vom Amt 50 berichtete sowohl zur Drucksache 0337/05 wie auch zur Information 0126/05 des Tagesordnungspunktes 7.1.

Die Stadt Magdeburg hat durch Hartz 4 und durch die Gründung der ARGE nicht mehr soviel Handlungsspielraum wie vor der Reform. Durch die jetzt verstärkt anlaufenden 1 Euro Jobs bleiben die Personen weiter von Unterstützungsgeldern abhängig und die Zahlungen müssen weiter erfolgen. Dieses bedeutet (anders wie bei ABM), die Stadt muss weiterhin die Leistungen (z. B. Miete) für die 1 Euro Jobber bezahlen. Eine Kostenentlastung für die Stadt findet somit nicht statt.

Herr Stadtrat Westphal fragte nach, was wird gemacht um die Leute wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu bekommen.

Nach Frau Borris Auffassung arbeitet die ARGE sehr Arbeitslosenstatistik bezogen, vorrangig sollen die Leute aus der Arbeitslosenstatistik kommen. Das eigentliche Ziel mehr Leute in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen scheint mehr und mehr unrealistisch zu sein.

Herr Stadtrat Schuster möchte wissen wer kontrolliert wie z. B. 1 Euro Jobber eingesetzt werden, Stichwort Billigjobber auf Baustellen.

Frau Borris verwies darauf, dass in diesem Jahr die ARGE sich hauptsächlich mit der Leistungsauszahlung beschäftigt. Missbrauch kann nur schwer kontrolliert werden.

Herr Stadtrat Klein erkundigte sich nach dem Euro Info Center, welche Rolle und Bedeutung hat es für den Arbeitsmarkt, gibt es hierzu Zahlen.

Frau Borris machte hierzu deutlich, dass es zu dieser Fragestellung keine Datenmaterialien gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache wird empfohlen.

6. Anträge

6.1. Weiterverwendung der "Ersatzspielstätte" Vorlage: A0046/05

Der Antrag 0046/05 und die Stellungnahme 0156/05 wurden zurückgestellt.

6.1.1. Weiterverwendung der "Ersatzspielstätte" Vorlage: S0156/05

6.2. Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark Vorlage: A0049/05

Frau Baumgart berichtete zur erarbeiteten Stellungnahme und zum vorliegenden Antrag. Dargestellt wurden die verkehrlichen Probleme sowie das Verkehrsaufkommen im Stadtpark Rotehorn. Konflikte sind Gewerbetreibende, das Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsarten, Parkplätze usw.

Frau Baumgart informierte noch aus dem Bauausschuss, dieser hat den Antrag empfohlen aber sich gegen eine Maut ausgesprochen. Es soll die Erarbeitung eines Konzeptes und einer Drucksache erfolgen.

Herr Stadtrat Salzborn schlägt vor, den Antrag abzulehnen. Er ist wirtschaftsfeindlich und behindert die Gewerbebetriebe im Bereich des Stadtparks. Der Ausschuss sollte den Antrag ablehnen.

Entscheidend ist, dass die vorhandenen Parkplatzverbote durchgesetzt werden, dann könnte die Situation im Stadtpark bereits deutlich verbessert werden.

Herr Stadtrat Westphal führte aus, dass die Ablehnung nur für die CDU gewünscht wird. Nach seiner Auffassung macht der Antrag durchaus Sinn. Der Absatz 1 sollte in jedem Fall beschlossen werden. Wenn später ein Konzept bzw. eine Drucksache vorliegt kann man über Details sprechen.

Herr Stadtrat Schuster wirft ein, dass er die vorliegende Stellungnahme nur als Zwischenbericht gewertet hat, in Bezug auf den Verkehr im Stadtpark sollte noch an einem Konzept gearbeitet werden.

Herr Stadtrat Westphal macht den Vorschlag folgenden Änderungsantrag durch den RWB-Ausschuss beschließen zu lassen.

Der zweite Absatz des Antrages 0049/05 „Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark“ soll gestrichen werden.

Der RWB- Ausschuss folgt der Intention des Änderungsantrages einstimmig mit 4 – 0 – 0 Stimmen. Der Änderungsantrag 0049/05/1 ist damit beschlossen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag wird empfohlen mit Änderungsantrag.

6.2.1. Verringerung des Autoverkehrs im Stadtpark
Vorlage: S0117/05

6.3. Existenzgründeroffensive
Vorlage: A0084/05

Herr Böttcher berichte zum Thema Existenzgründeroffensive und auch gleichzeitig zum TOP 9.1 „Auswertungen der Ego.-Wettbewerbe“. Die Nichtöffentlichkeit wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Zimmer festgestellt und bestand somit bei den Ausführungen zum TOP 9.1.

Herr Böttcher stellte heraus, dass die Landeshauptstadt Magdeburg landesweit die meisten Gründungen im Wettbewerb hatte. Im Wettbewerb wird die Anzahl der Gründung jedoch ins Verhältnis zu den bestehenden Unternehmen gesetzt. Da die Landeshauptstadt bereits über eine hohe Anzahl von Unternehmen verfügt wird die hohe Anzahl der Gründungen in der Landeshauptstadt geringer gewichtet. Einen Spitzenplatz im Wettbewerb zu erreichen ist für die Landeshauptstadt Magdeburg deshalb deutlich schwieriger, die Wertung ist für Gemeinden mit einem relativ hohen bestehenden Unternehmensanteil ungerecht und benachteiligt diese.

Herr Stadtrat Salzborn macht deutlich, dass er mit den Ausführungen der Stellungnahme 0196/05 und auch mit den Informationen aus der I 0210/05 den Antrag für erledigt sieht und die Fragen des Antrages für beantwortet. Herr Stadtrat Salzborn regt für die Zukunft an, mit dem Wirtschaftsministerium zu beraten wie man den Wettbewerb gerechter gestalten kann.

Herr Böttcher ist der Meinung, dass das Verhältnis von Bevölkerungszahl zu Neugründungen ein gerechteres Bild ergeben könnte.

Nach einer kurzen kontroversen Diskussion, ob der Antrag mit der Stellungnahme erledigt ist oder eine Abstimmung erfolgen sollte wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme des Antrages wird empfohlen

6.3.1. Existenzgründeroffensive
Vorlage: S0196/05

6.4. Erhalt des Schiffshebewerkes Rothensee
Vorlage: A0094/05

Herr Stadtrat Salzborn lobte die Stellungnahme und plädierte eindeutig dafür, dass der Ausschuss sich für eine Empfehlung des Antrages ausspricht.

Herr Dr. Puchta informierte zur vorliegenden Stellungnahme, das Entscheidende wird sein in Zukunft eine Organisation bzw. Organisationsform für das Schiffshebewerk und deren weiteren Betrieb zu finden. Als mögliche Lösung könnte ein Verein in Frage kommen. Die Möglichkeiten von ABM Maßnahmen sollten mit berücksichtigt werden. Finanzierungsfragen müssen geklärt werden.

Herr Stadtrat Klein schlägt vor, mit der Konstruktion einer möglichen Trägerschaft für das Schiffshebewerk sollte noch abgewartet werden bis zu erkennen ist, wie sich die Finanzierung darstellt. Zu klären ist, wie die Stadträte über den jeweiligen Sachstand möglichst kurzfristig informiert werden können.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer regt an, eine Sondersitzung des RWB- Ausschusses am Schiffshebewerk zu machen. Ein möglicher Terminvorschlag könnte am Freitag den 07.10.2005, 14.00 Uhr sein. Auf der Sitzung könnte man sich über den aktuellen Sachstand informieren.

Herr Stadtrat Westphal sieht die Notwendigkeit, aus dem Antrag 0094/05 einen Dringlichkeitsantrag zu machen. Der Antrag sollte bereits im Stadtrat am 01.09.2005 behandelt werden, dann bekommen die Ausschussmitglieder rechtzeitig zu allen Sachständen eine Information.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer ließ darüber abstimmen, den Antrag 0094/05 als Dringlichkeitsantrag des RWB-Ausschusses bereits auf die Tagesordnung der kommenden Stadtratsitzung zu setzen.

Der RWB beschließt mit 4 – 0 – 0 Stimmen.

Herr Stadtrat Klein weist daraufhin, dass der Prüfbericht des Bundesrechnungshofes möglichst im Original vorliegen sollte um erkennen zu können, was der Bundesrechnungshof in Bezug auf den weiteren Betrieb des Schiffshebewerkes festgestellt hat. Ferner sollte man prüfen, welche ingenieurtechnischen Erwägungen in betracht gezogen werden, steht z. B. eine kurzfristige Außerbetriebnahme an. Es sollte hier besondere Obacht gelten, um nicht relativ schnell vor Tatsachen zu stehen die einen weiteren Betrieb sehr teuer machen.

Herr Dr. Puchta sicherte zu, den Prüfbericht in der Originalfassung zu beschaffen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages wird empfohlen.

6.4.1. Erhalt des Schiffshebewerkes Rothensee
Vorlage: S0192/05

7. Informationen

7.1. Bericht über kommunale arbeitsmarktpolitische Ergebnisse per
31.03.2005 - Kurzfassung -
Vorlage: I0126/05

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 5.2 behandelt.

Die Information 0126/05 wurde zur Kenntnis genommen.

7.2. Ansiedlung von Bundesbehörden und -einrichtungen
Vorlage: I0208/05

Die Information wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass von Seiten des Dezernates die Kontakte zum Ministerium fortgeführt werden.

Die Information 0208/05 wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Ansiedlung der Fa. Hinze im Gewerbegebiet "Hopfengarten"
Vorlage: I0190/05

Die Information wurde positiv von den Ausschussmitgliedern aufgenommen.

Die Information 0190/05 wurde zur Kenntnis genommen.

7.4. A0105/03 der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt
Magdeburg
Stadtansichten - Ufer der Bahn
Vorlage: I0206/05

Die Information wurde von Herrn Wrede Pummerer vorgestellt, als Tischvorlage konnten die Mitglieder die jeweiligen einzelnen Wettbewerbsergebnisse zur Kenntnis nehmen. Am studentischen Ideenwettbewerb nahmen 28 Studenten in 9 Projektgruppen teil. Die einzelnen Ideen der Projektgruppen wurden vorgestellt und erläutert.

Aus der Sicht von Herrn Wrede Pummerer ist die Information eine Zwischenphase und Grundlage um mit den Stadträten zu dem Thema in Diskussion treten zu können.

Herr Stadtrat Salzborn zeigte sich sehr erfreut über die Herangehensweise an das Thema, man könnte solche Ideen ähnlich organisieren wie die Halbkugeln, diese wurden als Kunstobjekte über die Stadt verteilt.

Herr Stadtrat Westphal legte dar, dass die Konzepte so einfach nicht umzusetzen sind, z. B. gibt es verschiedene Eigentümer entlang der Bahnlinien. Nur die unmittelbaren Flächen könnten gestaltet werden. Die Stadt sollte als Vorreiter fungieren.

Es gibt viele Idee zu dem Thema, man könnte z. B. mit Schulen oder ABM in der Sache etwas machen, entscheidend ist das etwas gemacht wird.

Die Information 0206/05 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Herr Haseler berichtete, dass die nächste Ausschusssitzung nicht am 29.09.05 stattfinden kann. An diesem Tag ist bereits ein verschobener Stadtratssitzungstermin.

Die Ausschusssmitglieder einigten sich darauf die Sitzung auf den Mittwoch 28.09.2005, 17.00 Uhr zu verlegen.

Herr Stadtrat Klein regte an, dass die Verwaltung sich Gedanken machen sollte wie man mit Österreich bzw. einer dortigen Gemeinde einen Erfahrungsaustausch organisieren könnte.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in

